

NACHGEFRAGT



Fritz Freuer-Junghans zum Thema Sparkassengesetz

Für kleine und mittelständische Unternehmen ist dies ein sehr wichtiges Thema. Ich gehöre selber zu dieser Klientel. Großbanken sind für uns als Kreditgeber ebenso wenig interessant wie wir wahrscheinlich umgekehrt für sie. Umso wichtiger ist es zu wissen, wohin die Reise mit den Sparkassen aber auch mit den Genossenschaftsbanken geht. Es liegt im Interesse aller KMU aber auch im Interesse der Regionen abseits der Ballungsgebiete, dass die Sparkassen auch weiterhin flächendeckend Finanzdienstleistungen anbieten können. Auch ein geändertes Sparkassengesetz hat dies sicherzustellen.



Matthias Krell zum Thema Sparkassengesetz

Es ist richtig, dass die Sparkassen sich ihrer Verantwortung, die kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen weiter zu unterstützen und noch stärker zu unterstützen, bewusst sein müssen. Ich glaube, wenn die Sparkassen dies berücksichtigen und die Gewährträger in Ihre Überlegungen miteinbinden, hat man auch im anstehenden Gesetzgebungsverfahren die Möglichkeiten der Änderungen.

Karl-Otto Winter zum Thema Sparkassengesetz

Ich finde es positiv, dass die IHK-Vollversammlung nach dem Vortrag von Sparkassen-Verbandsgeschäftsführer Werner Klebe mit einer Resolution zur geplanten Änderung des hessischen Sparkassengesetzes und der damit vorgesehenen Handelbarkeit von Stammkapital den Hessischen Sparkassen in dieser Einmütigkeit den Rücken stärkt und die Landesregierung aufgefordert wird, für den Erhalt der regionalen Verantwortung der Sparkassen in der bisher bewährten Form einzutreten.



Alwin Altrichter zum Thema Sparkassengesetz

Interessant und von Bedeutung ist für mich die Zukunft der Sparkassen natürlich, weil es für uns Kleinunternehmer ganz besonders wichtig ist. Wo sollen wir sonst unsere Geschäftskredite günstig herbekommen? Wenn, sich zum Beispiel Großbanken auch aus dem Ausland einkaufen können und wenn private Investoren mitentscheiden wird dies sicher mit der Forderung zur „Gewinnmaximierung“ verbunden sein und es werden höhere Zinsen verlangt werden. Das wäre für uns Mittelständler hier in Nordhessen besonders schlimm.



Heinrich Hain zum Thema Bildungszentrum Kassel

Die Entscheidung, den Anteil an der BZ zurückzuführen, finde ich in Ordnung, weil es aus ordnungspolitischen Gründen nicht sein kann, dass wir als Kammerorganisation den Mitgliedsbetrieben Konkurrenz machen. Das findet meine Unterstützung. Diese Entscheidung war überfällig.